



**kreuz
gemeinde
witten**

Der Friedensbote

Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten



111. Jahrgang · Nr. 4
15. August bis 15. Oktober 2026
www.kreuzgemeinde-witten.de

Inhalt:
Seite 4: Unser Gemeindejubiläum
Seite 7: Einladung zur Gemeindeversammlung
Seite 14: Bericht von der Kirchensynode

Dankeschön Gemeindejubiläum

Von Herzen „Dankeschön!“ sei allen gesagt, die sich für das Gemeindejubiläum am 20./21. Juni engagiert haben. Danke an das Orgateam, das Küchenteam, das Dokumentations-Team (Ausstellung) und das KGD-Team. Herzlichen Dank auch für alle Essensspenden, die Hilfen beim Auf- und Abbau, dem Getränkeservice und dem Spüldienst. Danke sagen wir den Jungbläsern, dem Bläserkreis und den Brassbrothers für das herrliche Konzert. Danke dem Kinderchor und den Kirchenmäusen für das Mini-Musical „Jericho“ im Jubiläums-Gottesdienst.

In seinem Predigtimpuls sagte Pastor Schorling sinngemäß: Gott ist treu! Er erfüllt seine Zusage an Abraham & Sarah, Isaak & Rebekka, Jakob & Lea vor Urzeiten. Darum nehmen seine Leute die Stadt Jericho ein und schließlich das ganze Land in Besitz. Nicht, weil sie so toll und großartig sind, sondern weil Gott es so will. Er selbst sorgt dafür, dass seine Leute ein gutes Zuhause haben. Und weil Gott bei seinen Leuten ist, wird als sichtbares Zeichen für Gottes Nähe der Tempel gebaut. Dort feiern Menschen Gott; dort bitten sie um Vergebung für alles, was nicht gut läuft in ihrem Leben; dort wird ihnen Gottes Vergebung zugesagt.

Die Kreuzkirche mitten in Witten ist unser „Tempel“. Hier wird seit 130 Jahren Gott gefeiert, gebetet und musikalisch das Evangelium verkündigt. Seit 130 Jahren wird hier getauft, konfirmiert und getraut; seit 128 Jahren wird auf unserem Friedhof beerdigt. Hier wird seit Generationen die Gemeinschaft mit Christus im Abendmahl gefeiert; und an jedem Sonntag wird Vergebung der Sünden zugesprochen. Unfassbar dankbar sind wir dafür, dass die Kreuzgemeinde auf dem Lutherhof ihr Zuhause hat in der Kirche und im Gemeindehaus, auf dem Kirchhof und im Pfarrgarten ebenso wie auf dem Friedhof an der Königsberger Straße! 130 Jahre Ev.-Luth. Kreuzgemeinde in Witten und ebenso lang musikalisches Loben vom Posaunenchor und vielen anderen Musikgruppen. Heute sind wir eine fröhliche Gemeinde in bunter Vielfalt, jung und alt, musikalisch oder auch nicht ...egal. Hauptsache, hier wird weiter in vielfältigen Formen Gott gelobt und gefeiert, Vergebung gesucht und in Jesu Namen zugesprochen. Hauptsache, hier wird weiter das Gespräch gesucht und ermöglicht, wie wir unseren Glauben in der heutigen Zeit leben können. Wie wir uns orientieren können an den biblischen Worten und Weisungen. – Gott ist treu. Möge er die Gemeinde weiter segnen.



Eine Szene beim Gemeindejubiläum am 20. Juni: *Clownin Trine* marschiert mit einigen Jungbläserinnen durch die Kirche. Sie laden ein zum Geburtstags-Jubiläumskonzert mit den Brassbrothers. Die jungen Bläserinnen gehören zu einer bunten Truppe mit bunten Blechblasinstrumenten. Alle haben rote Nasen aufgesetzt und sind ausgelassen fröhlich, so wie das ganze Gemeindefest zum 130. Geburtstag von Gemeinde und Posaunenchor. Im Hintergrund sind weitere Instrumente zu sehen, sie stehen für die musikalische Vielfalt, die in der Kreuzgemeinde seit Jahrzehnten in vielen Musikgruppen gepflegt wird. Und im Hintergrund ist der zu sehen, um den es eigentlich geht bei allen Aktivitäten in der Gemeinde: der Kreuzigte und Auferstandene Jesus Christus.



Genau dazu gibt es uns als christliche Gemeinde mit evangelisch-lutherischem Bekenntnis: die Botschaft von Gott, dem Schöpfer des Lebens, von Jesus Christus, dem lebendigen Herrn und Erlöser, und von Gottes belebender Geistkraft fröhlich und in vielfältigen Formen zu feiern, zu bezeugen und zu leben.

Viele schöne Gottesdienste haben wir in den letzten Wochen feiern dürfen mit Taufen, Mini-Musical und sehr viel Musik. Das alles ist nur möglich, weil so viele Menschen sich engagieren und fröhlich mitmachen! Dafür können wir gar nicht dankbar genug sein!

Und andererseits ist es nun auch gut, in der „Sommerferienzeit“ zwei Gänge zurückzuschalten, es ruhiger anzugehen und neue Kräfte zu schöpfen. Gerne durch stärkende Gottesdienste, die wir weiter feiern, und gerne durch erholsame Ferien- und Urlaubszeiten.

In diesem Sinne grüßt herzlich und wünscht gute Erholung,

Hinrich Schorling





Gemeindejubiläum (1896–2026) 130 Jahre Kreuzgemeinde

130 Jahre Kreuzgemeinde Witten – das muss gefeiert werden. Und das haben wir getan! Am 20. Juni begann das Fest um 14.30 Uhr auf dem Kirchgelände an der Lutherstraße. Nach und nach trudelten die Besucher ein und stärkten sich mit Kaffee und Kuchen. Warm war es, sehr warm, sodass sich viele der Anwesenden auch in den Innenräumen zu Genuss und Gesprächen aufhielten.

Am Schminktisch verwandelten sich die Kinder in Löwen, Schmetterlinge, Clowns, Feen und Elfen. Es soll auch ein Tiger dabei gewesen sein. Ebenso waren die Glitzertattoos der große „Renner“. Clown Trine gestaltete mit Luftballons wunderschöne Armbänder für die Kinder. So zierten kleine Schildkröten, Marienkäfer und sogar eine Giftschlange die Handgelenke der jungen Besucher. Aber auch Geschicklichkeitsspiele wie z.B. Einrad fahren oder Jonglieren waren mit im Programm. Jungbläser und Clown Trine leiteten mit einer Polonaise auf dem Gelände und durch die Kirche zum Konzert über.

Das Konzert mit den Brassbrothers begeisterte das Publikum zum wiederholten Male. Die sechs Musiker präsentierten nach dem Motto: „frisch, fromm, fröhlich, frei“ Musik in bester Blechbläsertradition. Die Mischung zwischen traditionellen und modernen Stücken und u.a. auch die Interpretation zu „Lady Madonna“ von den Beatles, brachte die Besucher in swingend gute Laune. Die lockere Moderation durch Gottfried

Meyer, der die Stücke erläuterte, aber auch den aktuellen Bezug zum Jubiläum und der Geschichte der Kreuzgemeinde herstellte, trug zu einem gelungenen Konzertabend bei.

Die Gemeinschaftsaktion, in dem sich die Besucher mit einem bunten Fin gerabdruck und Namen auf einem gestalteten Kirchturm verewigen konnten, wurde ebenfalls mit Begeisterung angenommen. Nachzügler können dies immer noch tun und den Gedanken „Wir sind Gemeinde“ verstärken.

Zu einem Jubiläum gehört auch ein Rückblick. An sechs Plakatwänden ist in Bildern die Entwicklung unserer Gemeinde zu sehen: der Aufbau von Gemeinderäumen bis zur Kirche, die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, der Wiederaufbau und auch die Renovierungen in all den Jahren. Alte und neue Bilder der Aktivitäten der verschiedenen Gemeindekreise und damit auch bekannte Gesichter sind zu entdecken. Diese Bilddokumentation, die von einem Team mit viel Engagement zusammengestellt wurde, ist noch eine Weile anzusehen. Darüber hinaus liegt eine Chronik der Gemeinde aus, in der ihre Geschichte nachzulesen ist. Wer sich ausführlicher informieren möchte, kann dies über die Homepage der Kreuzgemeinde tun. Der Samstag klang nach dem Bläserkonzert mit einem gemütlichen Beisammensein bei Getränken und Häppchen aus.

Am Sonntag ging das Jubiläumsfest mit einem Gottesdienst weiter. Er



Brassbrother, Bläserkreis und Jungbläser

wurde von den Kindern der Kirchenmäuse und des Kinderchores mit einem Musical „Jericho“ gestaltet. Mit Eifer erzählten und sangen sie die Geschichte, wie es dazu kam, dass nach biblischem Bericht die Mauern der Stadt Jericho einstürzten. Sehr anschaulich wurde der Einsturz dargestellt: viele als Mauersteine gestaltete und aufgeschichtete Kartons stürzten bei lauten Posaumentönen zusammen. Eine Szene, die in Erinnerung bleibt.

Nach dem Gottesdienst war bei gutem Wetter noch frohes Treiben auf dem Kirchgelände. Die Kinder konnten sich mit Spritzwasser abkühlen. Stärkung gab es bei einem erweiterten Salatbuffet.

Viele helfende Hände haben dazu beigetragen, dass dieses Jubiläumsfest gelingen konnte. So war es ein Ausdruck lebendigen Gemeindelebens, für das wir an diesem Wochenende und für ganze 130 Jahre unserem Gott von Herzen danken.

Ruthild Kruschel





Brassbothers



Musical „Jericho“

Aus dem Kirchenbuch

**Aus Gründen des
Datenschutzes
werden hier
keine Namen
veröffentlicht.**

Spenden

Herzlichen Dank für alle Spenden, die vom 28. Mai 2026 bis zum 22. Juli 2026 eingegangen sind:

Gemeinde	1602,00
Verborgene Not	40,00
Altarschmuck	62,00
Sonntagstafel*	756,00

** Darin enthalten sind 365,00, die anlässlich der Trauerfeier für Klaus Hinzmann gespendet wurden.*

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 15. November 2026 im Anschluss an den Gottesdienst.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahlen Kirchenkollegium
3. Informationen Umwandlung 2. Pfarrstelle
4. Verschiedenes

Im Kirchenkollegium stehen Veränderungen an. Mit Hardy Ehlerding, Oscar Lange und Norgard Steffen hören drei Kirchenkollegen auf. Außerdem endet die Amtszeit der sechs Kirchenkollegen Marlies Langenfeld, Johanna Nienaber-Grebe, Ulrich Platte, Julia Raab, Johannes Wagner und Margot Wiese, die sich aber alle für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen.

Mögliche neue Kandidatinnen und Kandidaten können gerne im Pfarramt vorgeschlagen werden; sie werden dann durch P. Schorling befragt, ob sie für eine Wahl zur Verfügung stehen. Die Liste der zur Wahl stehenden Kandidaten wird gemäß unserer Gemeindeordnung eine Woche vorher, also am Sonntag 8. November 2026 im Gottesdienst genannt.





Was ist los in den nächsten Wochen?

September

- | | | |
|------------|------------------|--|
| 4. 09. | 15.00 Uhr | Senioren-Geburtstags-Kaffeetrinken |
| 6.09. | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Taufe und Segnung der Kinder |
| | 16.00 Uhr | Sonntagstafel |
| 10.09. | | Pfarrkonvent in Homberg/Efze (Nominierung Propstwahl) |
| 12.09. | | Radtour Offener Kreis |
| 21.-23.09. | | Begegnungs-Pfarrkonvent Rheinland-Westfalen und Lausitz in Gernrode (Harz) |
| 25.-27.09. | | Kampf um die Kuhglocke in Radevormwald |
| 26.09. | 15.30 Uhr | Krabbelgottesdienst in der Kreuzkirche |
| 28.09. | 19.00 Uhr | Montagskino |

Oktober

- | | | |
|-------|------------------|---|
| 4.10. | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Taufen |
| | 16.00 Uhr | Sonntagstafel |

Kino Kino

Das Filmangebot wird in der 2. Jahreshälfte fortgesetzt. Beim Filmabend im Juni haben die Teilnehmer aus 5 Vorschlägen in demokratischer Abstimmung für folgende Filme votiert:

Montag, 28.09.2026 um 19.00 Uhr

Ingwer ist Dozent an der Uni in Kiel. Nach langer Zeit kehrt er in sein Heimatdorf zurück, um sich um seine betagten Eltern zu kümmern. Der Vater steht trotz seines Alters immer noch hinter dem Tresen der Dorfkneipe, die Mutter wird zunehmend dement. Mit leiser Melancholie und authentischen Bildern verknüpft der Film mehrere Zeitebenen zu einem sensiblen Porträt von Heimat und Verlust. Hervorragend gespielt und atmosphärisch dicht. Sehenswert nicht nur für Liebhaber entschleunigter Erzählungen. Ein Film mit Charly Hübner als Ingwer nach dem Roman von Dörte Hansen.

Montag, 09.11.2026 um 19.00 Uhr

Der Film handelt von der Begegnung zwischen Einwohnern eines einstigen Grubendorfes in Nordengland, in dem viele Häuser leerstehen, und syrischen Flüchtlingen, die im alterwürdigen Pub unterkommen sollen. Yara, eine von ihnen und der Besitzer des Pubs versuchen trotz aller Widerstände die lokale Gemeinschaft wieder zu beleben. Ein Film über Freundschaft, Solidarität und Kraft. Nominiert für die goldene Palme Cannes. Publikumspreis in Gent und Locarno. Regie: Ken Loach, der das Preisgeld einer Flüchtlingsorganisation gespendet hat.

Natürlich ist auch diesmal für das leibliche Wohl der Besucher einschließlich „Popcorn-Bar“ gesorgt.

Kontakte – Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6–10 · 58452 Witten · www.kreuzgemeinde-witten.de

Pastor Hinrich Schorling

Fon (0 23 02) 878449

Fax (0 23 02) 1 34 23

schorling@selk.de

Gemeindebüro: Antje Bielak

Di und Do : 9.00–12.00 Uhr;

Fon (0 23 02) 1 34 22

[gemeindebuero@](mailto:gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de)

kreuzgemeinde-witten.de

Finanzkommission: Falk Steffen

Fon (02 34) 47 23 10

Baukommission: Oscar Lange

Fon (0231) 652837

Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 83327

friedhof@kreuzgemeinde-witten.de

Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr

Blumen Wetter-Grundschtötel

(0 23 35) 7 11 62

Friedhofskapelle

Königsberger Straße 23

Internetseite: Matthias Giesen

redaktion@kreuzgemeinde-witten.de

Konten der Kreuzgemeinde:

KD-Bank eG

IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10

BIC GENODED1DKD

Sparkasse Witten

IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81

BIC WELADED1WTN

Wer in der Lohnabrechnung / im Steuerbescheid bemerkt, dass die Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Impressum

Herausgeber:

Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6–10 · 58452 Witten

www.kreuzgemeinde-witten.de

Redaktion:

Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.)

Layout:

Mike Luthardt

Druck:

Medienhaus Homberg

Versand:

Gerda und Hartmut Niche

Fotos:

alle von Mirka Bündig und

Hinrich Schorling,

wenn nicht anders angegeben

Zu Hause ist es am schönsten!



Unsere Leistungen:

Betreuung · Hauswirtschaft · Fahrdienst

Abrechnung mit allen Pflegekassen möglich

Telefon (0 23 02) 3 98 55 39

Cregeldanzstraße 54a

58455 Witten

www.schmidt-seniorenbetreuung.de



Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Bibelkreis Hinrich Schorling	8.09./ 10.11.	Dienstag 20.00 Uhr
Bläserkreis Barbara Schorling	3.09./ 10.09./ 17.09./ 24.09./ 1.10./ 8.10./ 15.10./ 5.11.	Donnerstag 19.30 Uhr
Frauenfrühstück Norgard Steffen Bärbel Hein	25.09./ 16.10./ 13.11.	Freitag 9.30 Uhr
Gemeindeforum Ulrich Wende	3.09./ 1.10.	Donnerstag 14.30 Uhr
Jungbläsergruppen Barbara Schorling	10.09./ 17.09./ 24.09./ 1.10./ 8.10./ 15.10./ 5.11.	Donnerstag 17.45 Uhr 18.15 Uhr
Kinderchor Finn-Ole Steffen Barbara Schorling	17.9./ 1.10./ 15.10./ 12.11.	Donnerstag 16.30 Uhr
Kindergottesdienst-Team Annika Wagner Judith Hemesoth	<i>nach Vereinbarung</i>	Mittwoch 19.30 Uhr
Kirchenkollegium Hinrich Schorling	1.09./ 6.10./ 3.11.	Dienstag 19.30 Uhr
Kirchenmäuse Annika Wagner Hinrich Schorling	10.09./ 24.09./ 8.10./ 5.11./ 19.11.	Donnerstag 16.00 Uhr
Kontrapunkt Finn-Ole Steffen	<i>nach Vereinbarung</i>	Mittwoch 20.00 Uhr
Offener Kreis Oscar Lange	12.09. (Radtour) 13.10./ 24.11.	Dienstag 20.00 Uhr
Sonntagstafel Susanne Barmann	6.09./ 4.10./ 1.11.	Sonntag 16.00 Uhr





3. Oktober 2026: Lektorenschulung in Essen

„Wir hören sie die großen Taten Gottes verkündigen.“

Gemeinde feiert Gottesdienst. Die großen Taten Gottes werden verkündigt. Gottes Geist wirkt. Gottvertrauen entsteht oder wird erneuert. Gottes ewige Herrlichkeit kommt in den Blick.

Welch eine schöne Aufgabe ist es, als Lektorin oder Lektor dabei mitzuwirken – sei es ganz schlicht bei den biblischen Lesungen oder bei den Fürbitten, sei es beim Leiten des ganzen Gottesdienstes.

Beim Schulungstag am 3. Oktober von 10 bis 17 Uhr in Essen (Moltkeplatz 17/19) können Einsteiger/innen in diesen Dienst erste Schritte tun und die, die schon lange dabei sind, neue Impulse mitnehmen.

Wie man die eigene Stimme ausdrucksstark und zugleich stimm-schonend einsetzt, wird dabei ebenso erprobt wie die vielfältigen Möglichkeiten zur Gestaltung eines Gottesdienstes.

**Haben Sie Lust?
Dann melden Sie sich bis Mitte
September bei:**

Pfr. i.R. Bernd Reitmayer
(0175-2378640)

E-Mail: reitmayer@selk.de

Bibel für Kinder

Jesus hat gerne mit seinen Freunden zusammengesessen, gegessen und getrunken. Davon erzählt die Bibel immer wieder. Bei seinem ersten Wunder hat er sogar bei einer Hochzeit aus Wasser Wein gemacht. Mit Freunden zusammen zu sein, zu essen und zu trinken, das gehörte zum Alltag.

Gegen Ende seines Lebens gab es jedoch ein besonderes Essen, das wir das Letzte Abendmahl nennen. Was dort geschehen ist, kommt in vielen unseren Gottesdiensten vor, doch davon gleich mehr. Besonders erinnern wir an das Letzte Abendmahl an Gründonnerstag, dem ersten der heiligen drei Tage, die mit Ostern enden.

Dieses Mahl war ein Festessen, das die Befreiung des jüdischen Volkes – Jesus und seine Jünger waren ja Juden – aus der Sklaverei in Ägypten feierte. Weil die Juden, bevor sie mit Gottes Hilfe und unter der Führung des Moses aufbrachen, auch gemeinsam gegessen haben.

Für uns Christen ist das Letzte Abendmahl so wichtig, da Jesus mit den Menschen einen neuen Bund geschlossen hat. Die Zeichen für diesen Bund sind das Brot und der Wein, in Brot und Wein schenkt sich Jesus selbst. Dieses Geschenk und diesen Bund feiern wir heute in jeder Eucharistiefeier und in jedem Abendmahlsgottesdienst. Bei dem Mahl hat

Jesus auch den Jüngern die Füße gewaschen, als Zeichen, dass wir als Christen einander dienen sollen.

Auf dem Bild sind wieder vier Fehler. Findest du sie?

Lösung:
Glocke,
Cola-Dose,
Krawatte,
Hamburg





Bericht von der Kirchensynode der SELK

Vom 18. bis 20. Juni traf sich die Allgemeine Kirchensynode der SELK zu ihrer vierten Synodaltagung in der laufenden Wahlperiode. Die Synode ist das Kirchenparlament der SELK und ihr höchstes Beschlussorgan. Weil die Synodalen aus ganz Deutschland zusammenkommen mussten, wurde zur Kosteneinsparung die Tagung online abgehalten: Zoom-Sitzungen von 8 Uhr morgens bis 22 Uhr abends verlangten den Vertretern aus allen Kirchenbezirken der SELK, den Vertretern der Pfarrerschaft und der Kirchenleitung bei hochsommerlichen Temperaturen dabei hohe Konzentrationsfähigkeit ab.

Mit großem Interesse waren in vielen Gemeinden die Zwischenberichte aus den Synodalkommissionen „Einheit“ und „Trennung“ erwartet worden, die sich mit dem Fortbestand unserer Kirche oder einer möglichen Aufspaltung in zwei Kirchen beschäftigen. Hintergrund sind die innerkirchlichen Spannungen zur Frage der Ordination von Frauen als Pastorinnen. Die Trennungskommission erläuterte dabei, dass die unterschiedlichen Haltungen zur Frauenordination nicht Ursache, sondern eher Symptom divergieren-



der Bibelverständnisse in den beiden „Lagern“ der Kirche und unterschiedlicher Amtsverständnisse der Pastoren seien. Die Einheitskommission formulierte theologische Fragestellungen zur Bearbeitung durch die Pfarrkonvente, deren Beantwortung ein Zusammenbleiben ermöglichen sollen. Die beiden Kommissionen werden ihre Schlussberichte samt konkreter Vorschläge für das weitere Vorgehen im kommenden Jahr der 16. Kirchensynode der SELK geben. Deutlich wurden die unterschiedlichen Weltansichten der Synodalen bei der jeweils persönlichen Einordnung einiger Ethik-Anträge in den Kontext gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen (Stichworte: „Woke Ideologien“ bzw. „Vereinnahmung christlicher Initiativen durch rechte Gruppen“). Die Anträge an das Kirchenparlament beschäftigten sich mit dem Schutz des ungeborenen Lebens und mit der Unvereinbarkeit von Christsein und



und Pastoralreferentinnen auf nur 52 weiter absinken – und sollten die geplanten, wenigen Zugänge an Theologiestudierenden ausbleiben, würde die aktive Pfarrerschaft in zehn Jahren nur noch 42 Personen umfassen.

Extremismus. Aus christlicher Sicht besteht jedoch bei den Synodalen eine große Einigkeit in grundsätzlichen Anliegen des Lebensschutzes vom Mutterleib bis aufs Sterbebett und bei der Schaffung von Angeboten der Hilfestellung für in Konflikt geratene Mütter und deren Partner.

Ebenfalls weiten Raum nahmen auf der Synode Berichte und Beratungen über die Personalentwicklung in der SELK ein. Bischof Hans-Jörg Voigt und Propst Burkhard Kurz nannten dazu Zahlen: Seit der Jahrtausendwende ist die Zahl der aktiven Geistlichen von 138 Pfarrern auf aktuell 88 Pastoren und Pastoralreferentinnen gesunken. Durch den Eintritt der geburtenstarken „Boomer“-Jahrgänge in den Ruhestand werden in den kommenden Jahren davon rund die Hälfte aus dem Dienst ausscheiden. Demgegenüber ist kaum Pastoren-Nachwuchs in Sicht. Im Jahr 2036 könnte damit die Anzahl der Pastoren

Als Reaktion auf diese Entwicklung wurden zwei Arbeitsgruppen eingerichtet: Eine soll Vorschläge erarbeiten, wie künftig leichter „Pastoren im Ehrenamt“ ordiniert werden können. Eine andere soll kurzfristig Vorschläge zur Verschlankung der kirchenleitenden Gremien erarbeiten und den Veränderungsprozess über die nächsten fünf Jahre begleiten. Auch der Entfall ganzer Leitungsebenen (bspw. der Pröpste oder der Superintendenten) steht dabei zur Diskussion. Aus unserem Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen hat Pfarrer Carsten Voß dankenswerterweise seine Mitarbeit zugesagt.

Detaillierte Berichte über die Beratungen und Beschlüsse der 4. Synodaltagung der 15. Kirchensynode der SELK finden sich unter SELK-Aktuell auf der Internetseite www.selk.de.

Harald Schäfer, Köln



SELK-News



SELK

15

Sängertag in Essen am 5. Juli

„Eingeladen zum Fest des Glaubens“! So eröffnete eine große Festgemeinde den Sängertag 2026 des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen in Essen. In einem musikalischen Gottesdienst stimmten die Ortsgemeinde und Gäste aus dem Kirchenbezirk und der Nachbarschaft immer wieder mit den ca. 40 Sängerinnen und Sängern der Chöre im Westen in das Singen zu Gottes Lob und Ehre ein. Unterstützt wurden sie vom Bläserensemble im Westen und Organist Franz Rudolf Eles, Köln.

Pfarrer i.R. Bernd Reitmayer, Witten, stellte in seiner Predigt über das Evangelium des Tages vom Fischzug des Petrus das Vertrauen in Jesu Worte und Verheißungen heraus und unterstrich eindrücklich den Bezug der frohen Botschaft auf unser Leben. Superintendent Michael Otto, zugleich Ortspastor in Essen, war Liturg in dem Gottesdienst, zu dem auch die Gemeinden des Kirchenbezirks eingeladen waren.

„Wie dankbar dürfen wir der kleinen Essener Gemeinde sein für die in den

Kirchenbezirk ausstrahlende Gastfreundschaft, alle Vorbereitungen und die gelungene Ausrichtung des Tages“, so Hans-Hermann Buyken, Kamp-Lintfort, Vorsitzender des Kirchenmusikalischen Arbeitskreises im Westen. „Der schöne Gottesdienst in unserer Kirche hat uns so viel zurückgegeben“, war eine ebenfalls dankbare Stimme aus dem Essener Vorbereitungsteam.

Die Kirche, das vor einiger Zeit neu gestaltete Gemeindezentrum, der Pfarrgarten und sogar die Pfarrwohnung des Pastors waren hergerichtet worden, um allen Gästen Sitzplätze zu bieten. Das gute Wetter lockte aber nach draußen und die Freiluftplätze im Garten und vor der Kirche wurden u. a. beim mittäglichen Mitbringbuffet und Gegrilltem gerne angenommen. Nach dem Gottesdienst waren alle zum Kaffeetrinken eingeladen und ein schöner Tag klang mit Volksliedmusik des Bläserensembles und einiger Bezirksbläser, mit gutem Austausch und netter Gemeinschaft aus.

(nach selk-news)



Ordinationen in Wiesbaden



Am Sonntag Judika, 22. März 2026, wurden in der Ev.-Luth. Christuskirche zu Wiesbaden die Vikare Dr. Tobias Schütze und Benjamin Schütze ordiniert. Der Ordinationssegen wurde durch Bischof Hans-Jörg Voigt

zugesprochen. Bei der Ordination assistierten Superintendent Bernhard Schütze (Hamburg), Vater der Ordinanden, und Pfarrer Michael Ahlers, Mentor von Benjamin Schütze. Zahlreiche SELK-Pfarrer sprachen biblische Voten zu. Pfarrvikar Dr. Tobias Schütze wurde in diesem Gottesdienst durch den Missionsbeauftragten der Kirchenleitung, Propst Stefan Dittmer in den Missionsdienst der Lutherischen Kirchenmission nach Vreyheid (Südafrika) entsandt. Pfarrvikar Benjamin Schütze wurde von der SELK-Kirchenleitung in den Pfarrbezirk Köln-Bonn-Aachen entsandt. Am Sonntag Kantate, dem 3. Mai 2026, hat Superintendent Michael Otto ihn dann unter großer Beteiligung der Gemeinde in Köln einweisen dürfen, die ihn mit seiner Familie sehr herzlich willkommen hieß.

Pfarrer Simon Volkmar wechselt nach Düsseldorf



Pfarrer Simon Volkmar, zurzeit an der Großen Kreuzgemeinde der SELK in Hermannsburg, hat eine Berufung der Erlöserkirchengemeinde in Düsseldorf angenommen und wird im Sommer 2027 nach Düsseldorf wechseln. Volkmar kam im Mai 2019 als Pfarrvikar nach Hermannsburg. Er ist verheiratet mit Danielle, geb. Espinosa. Die beiden haben drei Kinder und freuen sich auf die Geburt ihres vierten Kindes in diesem Herbst.



Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll
mit Mühe und Haschen nach Wind.**
(Prediger Salomo 4,6)

„Hand voll mit Ruhe“ und „Fäuste voll mit Mühe“ - das scheint mir ein unpassendes Gegensatzpaar zu sein. Oder um mit den Worten des Predigers zu sprechen: Alles hat seine Zeit: eine Zeit der Ruhe und eine Zeit der Mühen. Die Pointe des Monatsspruches finde ich in den letzten Worten: Haschen nach Wind. Dafür sollte es keine Zeit geben. Nach Wind zu haschen, ist zweck- und ergebnislos, macht auch keine Freude, sondern kann in seiner Erfolglosigkeit ein großer Stressfaktor sein. Deshalb: Egal, ob gerade eine Zeit der Ruhe „dran ist“ oder „angepackt werden muss“

- entscheidend ist, dass beides sinnvolle Tätigkeiten sind. Doch wann „hasche ich nach Wind“? Das ist gar nicht so leicht zu beantworten. Auch ein Mühen, das am Schluss erfolglos ist, muss nicht sinnlos sein. Nicht leicht zu beantworten, dennoch habe ich - wenn ich am Abend auf den Tag zurückblicke - ein sehr gutes Gespür dafür, in welchen Momenten ich dem Wind nachgejagt bin: Wenn es mir ausschließlich um mich selbst ging; ich Gott und den Mitmenschen ausgegrenzt habe. Das hinterlässt ein Gefühl der Leere.

Michael Tillmann



Thomas Pläßmann

**Aus Gründen des Datenschutzes
werden die Namen und Adressen
unserer Jubilare
hier nicht veröffentlicht.**

Datenschutzregelungen der EU: Möchten Sie Ihr Jubiläum nicht mehr veröffentlichen, dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter. – Zu Ihrer Information: In der digitalen Ausgabe unserer Friedensboten, die im Internet unter www.kreuzgemeinde-witten.de heruntergeladen werden können, finden sich seit Jahren zu Ihrem Schutz keine personenbezogenen Angaben.

*Unseren älteren Gemeindegliedern
gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen
Gottes Segen auch im neuen Lebensjahr.*

Geburtstage

19





firma**koch**

so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898
Gebäudedienstleistungen
Fußbodenarbeiten
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten
Telefon: +49 2302 88 95 860
E-Mail: kontakt@firma-koch.de
www.firma-koch.de

seit 1913

Bestattungen Bohnet

info@bestattungen-bohnet.de
Tel.: 02302-57828
Fax: 02302-57847

Universitätsstraße 2
58455 Witten

www.bestattungen-bohnet.de

Matthias Abel

Unsere Leistungen:

- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Gestaltung von Hauseingängen
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden
- Trockenbau, Streich- und Tapezierarbeiten
- Fugenarbeiten und Silikonfugen-Erneuerung
- Abbruch- und Demontagearbeiten

Mobil: (01 71) 3 70 90 04
Tel.: (0 23 02) 9 78 72 72
Fax: (0 23 02) 9 78 72 70
www.abel-bautenschutz.de
E-Mail info@abel-bautenschutz.de



- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a
58454 Witten
Tel.: 02302 392620
Fax: 02302 392610,
Email: info@ihr-monteur.de

Anzeigen

21



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Wir suchen Nachwuchs

und bieten sinnstiftende Tätigkeiten mit interessanten Perspektiven

Mehr zu unseren
Ausbildungsmöglichkeiten erfahren Sie
persönlich bei uns oder unter dem
folgenden QR-Code:



Einfach mit dem
Smartphone scannen

Regionaldirektion
Oliver Nöding und Team

Ziegelstr. 1
58455 Witten
Telefon 02302 2825335



Wir vermieten familiengeführt Wohnungen.
Gerne kaufen wir Ihr Haus.

Hausverwaltung Hasenkamp

Große Borbach 11 - 58453 Witten - 02302 / 69 72 12

info@hausverwaltung-hasenkamp.de - www.hausverwaltung-hasenkamp.de



Orchester und Bläserkreis



Konfirmationsjubiläum 31. Mai



Kirchencafé 31. Mai



Mitarbeiterfest 30. Mai



Mitarbeiterfest 30. Mai



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten



**kreuz
gemeinde
witten**

Lutherstraße 6-10
58452 Witten
Fon (023 02) 134 22
Fax (023 02) 134 23
www.kreuzgemeinde-witten.de

16. August	11. Sonntag nach Trinitatis
10.00 HGD/KGD mit Kirchencafé	
23. August	12. Sonntag nach Trinitatis
10.00 PGD/KGD	
30. August	13. Sonntag nach Trinitatis
10.00 HGD/KGD mit Kirchencafé	
6. September	14. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Familiengottesdienst mit Taufe und Segnung der Kinder. Anschl. Kirchencafé und gemeinsames Mittagessen	
13. September	15. Sonntag nach Trinitatis
10.00 HGD/KGD	
20. September	16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé	
26. September Samstag	
15.30 Krabbelgottesdienst	
27. September	17. Sonntag nach Trinitatis
10.00 HGD/KGD	
4. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis/Erntedank
10.00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Taufen	
11. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis
10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé	
18. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis
10.00 HGD/KGD	
25. Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis
10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé	
31. Oktober	Samstag Reformationstag
19.00 Ökumenischer Gottesdienst Johanniskirche zum Reformationstag	
1. November	22. Sonntag nach Trinitatis
10.00 HGD/KGD mit Reformationsgedenken	

Abkürzungen:

PGD Predigtgottesdienst

HGD Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

KGD Kindergottesdienst

